



Bundesministerin für
EU und Verfassung

bundeskanzleramt.gv.at

Mag. Karoline Edtstadler
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.833.415

Wien, am 26. Jänner 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Krainer, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. November 2021 unter der Nr. **8767/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Vorbereitung von Aktenlieferungen an den ÖVP-Korruptionsuntersuchungsausschuss“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 25:

1. *Welche Vorbereitungshandlungen haben Sie vor der Einsetzung des ÖVP-Korruptionsuntersuchungsausschusses angeordnet?*
2. *Welche Vorbereitungshandlungen wurden von den Bediensteten Ihres Ressorts vor der Einsetzung des ÖVP-Korruptionsuntersuchungsausschusses gesetzt?*
3. *Hatten Sie vor dem 1. Dezember 2021 Kenntnis von Entwürfen des grundsätzlichen Beweisbeschlusses und wenn ja, durch wen?*
4. *Wurden Besprechungen in Zusammenhang mit dem Untersuchungsausschuss abgehalten?*
 - a. *Wann wurden diese abgehalten?*
 - b. *Wer nahm an diesen jeweils teil (bitte um Angabe der Funktion/Institution)?*

- c. Was waren die Ergebnisse?
 - d. Bestehen dazu Protokolle oder sonstige Dokumentation?
- 5. Waren MitarbeiterInnen Ihres Kabinetts mit den Vorbereitungen auf den Untersuchungsausschuss befasst?
- 6. Haben MitarbeiterInnen Ihres Kabinetts an Besprechungen in Zusammenhang mit dem ÖVP-Korruptionsuntersuchungsausschuss teilgenommen?
- 7. Wurden Vorbereitungshandlungen veraktet?
- 8. Wurden Gutachten in Auftrag gegeben?
 - a. Wenn ja: Bei wem mit welchen Fragestellungen?
 - b. Wenn ja: Welche Kosten wurden dafür angenommen?
 - c. Wenn ja: Welche Kosten sind tatsächlich angefallen?
- 9. Wurden sonstige Werkleistungen an Dritte vergeben und wenn ja, welche zu welchem Zweck und mit welchen geplanten Kosten?
- 10. Welche anderen Stellen wurden von Ihnen oder Ihrem Ressort mit Fragen in Zusammenhang mit dem ÖVP-Korruptionsuntersuchungsausschuss befasst?
 - a. Wurden andere Ressorts damit befasst und wenn ja, welche?
 - b. Wie gestaltete sich die Befassung anderer Ressorts/Stellen?
 - c. Welches Ziel hatte diese Befassung?
 - d. Welches Ergebnis hatte diese Befassung?
- 11. Welche Stelle in Ihrem Bundesministerium ist mit der Abwicklung der Aktenvorlage beauftragt?
- 12. Wurde der Prozess zur Aktenlieferung an den Ibiza-Untersuchungsausschuss von Ihnen evaluiert?
- 13. Welche Ergebnisse hatte diese Evaluierung?
- 14. Wurden Änderungen am Verfahren zur Aktenvorlage vorgenommen und wenn ja, welche aus welchem Grund?
- 15. Wie ist das Verfahren zur Aktenvorlage nunmehr ausgestaltet?
- 16. Wie wurde die neuere Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes in Hinblick auf die Vorlagepflicht an den Untersuchungsausschuss in den Verfahren zur Aktenvorlage berücksichtigt?
- 17. Welche Maßnahmen haben Sie gesetzt, um Ihrer Behauptungs- und Begründungspflicht im Zusammenhang mit der Aktenvorlage jederzeit nachkommen zu können?
- 18. Bestand in Zusammenhang mit dem ÖVP-Korruptionsuntersuchungsausschuss Kontakt zum Präsidenten des Nationalrats oder dessen Büro?

19. *Haben Sie oder MitarbeiterInnen Ihres Kabinetts mit Abgeordneten zum Nationalrat, Bediensteten parlamentarischer Klubs oder anderen Regierungsmitgliedern in Zusammenhang mit dem ÖVP-Korruptionsuntersuchungsausschuss Kontakt gehabt?*
20. *Haben Sie Ihren Bediensteten Schlagwörter oder ähnliches vorgegeben, um die Suche im Aktenbestand zu vereinfachen und wenn ja, um welche Schlagwörter handelte es sich?*
21. *Welche Maßnahmen zur Vereinfachung der Aktenvorlage (etwa durch zentralisierte Abfragen, elektronische Verarbeitung, udgl.) haben Sie gesetzt?*
22. *Welche Nachfragen zum Untersuchungsgegenstand bzw. zur Vorlagepflicht haben Sie an den Untersuchungsausschuss gerichtet?*
23. *Wie haben Sie die in der Begründung des Verlangens (Seite 17) angeführten Aktenkategorien, die wahrscheinlich nicht vorlagepflichtig sind, abgegrenzt?*
24. *Hatten Sie, MitarbeiterInnen Ihres Kabinetts oder Bedienstete Ihres Ressorts in Zusammenhang mit dem ÖVP-Korruptionsuntersuchungsausschuss Kontakt mit*
 - a. *Sebastian Kurz?*
 - b. *Bernhard Bonelli?*
 - c. *Stefan Steiner?*
 - d. *Gerald Fleischmann?*
 - e. *Alexander Melchior?*
 - f. *Wolfgang Peschorn?*
 - g. *Martin Huemer?*
 - h. *Albert Posch?*
 - i. *Martin Sonntag?*
25. *Welche Maßnahmen planen Sie, um den Bediensteten Ihres Ressorts angemessene Anerkennung für ihren Beitrag zur Aufklärung von Korruptionsvorwürfen gegen ÖVP-Regierungsmitglieder durch gewissenhafte Abwicklung der Aktenlieferung zukommen zu lassen?*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meines Kabinetts und ich werden laufend auf aktuelle innenpolitische Themen angesprochen. Wir führen hierüber jedoch keine Aufzeichnungen. Von vorbereitenden Besprechungen im Zusammenhang mit dem ÖVP-Korruptions-Untersuchungsausschusses (4/US XXVII. GP) habe ich keine Kenntnis. Mein Kabinett war mit derartigen Besprechungen nicht befasst.

Im Hinblick auf die EntschlieÙung des Bundespräsidenten BGBl. II Nr. 17/2020 betreffend Übertragung bestimmter, zum Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes gehörender Angelegenheiten an mich, wonach gemäß Abs. 2 dieser EntschlieÙung Aufgaben der

Personalverwaltung und der Organisation in der Zuständigkeit des Bundeskanzlers verbleiben, darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8772/J vom 26. November 2021 durch den Bundeskanzler verweisen.

Mag. Karoline Edtstadler

